



NIEDERSCHRIFT

über die am **Donnerstag, den 14. April 2016** im großen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Bürs stattgefundene 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bürs in der laufenden Funktionsperiode.

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

A) Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie

1. Bürgermeister Georg Bucher als Vorsitzender
2. GR Dr. Reinhard Bacher
3. GR Markus Pocza
4. GV Martin Wachter
5. GV Corinna Campestrini
6. GV Peter Wolfsberger
7. GV Stefan Baratto
8. GV Werner Plangg
9. GV Otto Wachter
10. GV-Ers. Patrick Klocker
11. GV-Ers. Fabian Larcher
12. GV-Ers. Alfred Trieb

B) Gerd Kaufmann – Bürser Volkspartei und Unabhängige

1. Vizebürgermeister Gerd Kaufmann
2. GR Ing. Lothar Säly
3. GV Markus Vonbun
4. GV Annalies Martin
5. GV Mag. Gerald Fenkart
6. GV Ing. Harald Böhler
7. GV-Ers. Martin Eberharter

C) AKTIV FÜR BÜRS

1. GR Markus Jäger
2. GV Roland Zauner
3. GV Stefanie Witwer
4. GV-Ers. Mag. Silvia Salomon

D) FPÖ Bürs – Bürser Freiheitliche

I. GV Dominik Winkler

E) Schriftführer

GSekr. Wolfgang Corn

Entschuldigt:

GR Elke Zimmermann, GV Veronika Keck, GV Christine Grabner (Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie);

GV Matthias Schrottenbaum (Gerd Kaufmann – Bürser Volkspartei und Unabhängige)

GV MMag. Dr. Martin Salomon (Aktiv für Bürs)

Für die Abhaltung der Bürgerfragestunde liegen keine Anfragen vor, somit eröffnet der Vorsitzende um 20.00 Uhr die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Gemäß § 37 Abs. 4 Gemeindegesetz legen die nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung erstmals eintretenden Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung Patrick Klocker und Martin Eberharter das Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich auf Ersuchen des Vorsitzenden die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von den Sitzen und es wird nochmals an die Verstorbenen Klaus Vonbank und Altpfarrer Andreas Schmid gedacht.

Anschließend stellt der Vorsitzende fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Beschlussfähigkeit besteht auch zum Zeitpunkt der Abstimmungen. Gegen die in der Einladung bekanntgegebene Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 25.2.2016
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anregung zur Änderung eines Landesraumplanes für GST-NR 199/7 GB Bürs (Hofer KG)
4. Bezeichnung einer Verkehrsfläche (Verbindungsstraße Aulandweg/Unterrainweg)
5. Beitritt Gemeindekooperation IT Kompetenzzentrum Bludenz-Walgau
6. Grundbenützungübereinkommen für GST 2021, 2020, 3582 KG Bürs mit der Vorarlberger Illwerke AG
7. Allfälliges

Zu Punkt 1.:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 25.2.2016

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode am 25.2.2016, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, wird kein Einwand erhoben und die Niederschrift einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2.:

Bericht des Bürgermeisters

Am 1. März 2016 fand die 13. Sitzung der Generalversammlung der WFI GmbH statt. Die Baukostenverfolgung für das WFI Walgaubad der Tschabrun Ingenieur GmbH wurde dabei besprochen. Alle Mehrkosten werden in einer Auflistung begründet. Nach Berücksichtigung der Indexanpassung liegt die Gesamtüberziehung bei ca. 550.000,- Euro, wobei hier die Zusatzaufträge in der Höhe von 350.000,- Euro bereits beinhaltet sind. Diese Überschreitung liegt laut Tschabrun Ingenieur GmbH innerhalb der Bandbreite laut Literatur. Mit dem Land wird über eine anteilige Erhöhung der zugesagten Förderung noch verhandelt.

Bei der 9. Vollversammlung des Vereins „Musikschule Brandnertal“ am 3. März 2016 wurden Obmann Peter Haftel und alle weiteren Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls beschloss die Vollversammlung eine Erhöhung der Musikschulentgelte für das Schuljahr 2016/2017 in der Höhe von ca. 5 % für Jugendliche und 10 % für Erwachsene.

Bei der Jahreshauptversammlung der Bürser Eisschützen am 4. März wurde Peter Virac als Obmann und der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Die Grüße der Gemeinde überbrachten GR Ing. Lothar Säly und meine Person.

Am 4. März 2016 tagte die Jury zum Architektenwettbewerb der Wohnbauselbsthilfe gem. Genossenschaft mbH und der Hilti & Jehle GmbH. Die Jury, bestehend aus dem Vorsitzenden Architekt Bruno Spagolla und den Mitgliedern Architekt Gerhard Hörburger, Bernhard Bertsch, Hilti & Jehle, Erich Mayer, Wohnbauselbsthilfe, GR Ing. Lothar Säly und meiner Person für die Gemeinde Bürs sowie in beratender Funktion Michael Jäger, Hilti & Jehle, Jürgen Loacker, Wohnbauselbsthilfe, entschied sich einstimmig für das Projekt von Dorner / Matt Architekten ZT GmbH aus Bregenz als Sieger. Für die betroffenen als „Bauerwartungsfläche Wohngebiet“ gewidmeten Grundstücke wurde zwischenzeitlich ein Umwidmungsantrag in „Baufläche Wohngebiet“ eingebracht.

In der Sitzung am 7.3.2016 beschloss der Gemeindevorstand Förderungen für den Rassekleintierzuchtverein Bludenz VII und den Nahversorger Alfons Stutz.

Im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes Alvier sind Gutachtertätigkeiten zur Profilmesung und Fischlebensraumeignung in der Alvier notwendig und der Gemeindevorstand beschloss die Vergabe an die ARGE Limnologie und angewandte Gewässerökologie GmbH in Innsbruck.

Der Gemeindevorstand beschloss weiters die Einholung einer verkehrstechnischen Stellungnahme zu einer möglichen Geschwindigkeitsbeschränkung an der L82 – Ortsdurchfahrt. Beauftragt wurde die KfV Sicherheits-Service GmbH. Eine Begehung vor Ort findet am 18. Mai statt.

Mit Bescheid des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 21.3.2016 wurde aufsichtsbehördlich der Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.2.2016 zur Widmungsänderung der Flächen GST-NRn 152 und 153 GB Bürs von „Bauerwartungsfläche Mischgebiet“ in „Baufläche Mischgebiet mit Index I“ genehmigt.

Am 10. März 2016 lud die Stadt Bludenz die Nachbargemeinden zu einem Informationsgespräch zum Neubau Freibad VAL BLU. Der technisch schlechte Zustand lässt eine Weiterführung des Freibades nicht zu. Die Stadt Bludenz plant deshalb bis zum Sommer 2017 eine Generalsanierung des Freibades VAL BLU. Das Sanierungskonzept wurde vorgestellt und die grundsätzliche Gesprächsbereitschaft für eine Finanzierungsbeteiligung gestellt. Im Sinne des Räumlichen Entwicklungskonzeptes Bludenz-Bürs-Nüziders habe ich die grundsätzliche Gesprächsbereitschaft zugesagt. Die Stadt Bludenz wird als nächsten Schritt auf das Land Vorarlberg bezüglich der Förderungsmöglichkeiten zugehen.

Am 12. März 2016 fand in Brand die Startveranstaltung für die Kulturinitiative „Talschaft-Kultur“ statt. Rund 100 Personen aus den Gemeinden Brand, Bürserberg und Bürs zeigten Interesse. Die Statuten werden derzeit erarbeitet und diese dann den Gemeindevertretungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bei der diesjährigen Flurreinigung nahmen ca. 100 Personen teil und sammelten über eine Tonne Müll. Der Dank gilt den teilnehmenden Vereinen und den engagierten Bürserinnen und Bürsern.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung für eine Haftungsübernahme für den Abwasserverband Region Bludenz in der Höhe von Euro 161.706,--, wie von der Gemeindevertretung am 25. Februar 2016 beschlossen, wurde mit Schreiben vom 16.3.2016 erteilt.

Ebenso wurde die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Haftungsübernahme für den Wasserverband Ill-Walgau in der Höhe von Euro 234.900,--, wie von der Gemeindevertretung am 17.12.2015 beschlossen, mit Schreiben vom 16.3.2016 erteilt.

Die Connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege – meldet für das Jahr 2015 in der Elternberatungsstelle Bürs 211 Elternberatungen.

Mit Schreiben vom 22. März 2016 des Amtes der Vorarlberger Landesregierung wurde die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Haftungsübernahme der Gemeinde Bürs für ein Darlehen der Gemeinde Bürs Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG für die Abschlussfinanzierung des zweiten Bauabschnittes beim Schulzentrum in der Höhe von Euro 5.200.000,- genehmigt.

Die Firma ARL Leasing GmbH ersucht die Gemeinde Bürs um eine Anregung für die Erlassung eines Landesraumplanes an das Land Vorarlberg für den Neubau eines Möbelhauses von XXXLutz am aktuellen Standort in Bürs. Angesucht wird um eine Erweiterung der Verkaufsfläche auf insgesamt 10.000 m² für Waren des nicht täglichen Bedarfes, die nach dem Kauf regelmäßig mit Fahrzeugen abgeholt oder transportiert werden. Vor der Vorlage an die Gemeindevertretung werden Stellungnahmen der REK-Gemeinden Bludenz und Nüziders eingeholt sowie Beratungen im Bau- und Raumplanungsausschuss stattfinden.

Die Firma Sport- und Gartenbau Locker, Koblach, wurde mit der Jahrespflege der Sportanlage Bürs mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 29. März 2016 beauftragt.

Vom Gemeindevorstand wurde in der Sitzung am 29. März 2016 die Verpachtung der GST-NR 615/I mit einer Fläche von 1.467 m² an Herrn Alexander Graß, Bürs, Unterrainweg 99, und der GST-NR 1418/I mit einer Fläche von 1.205 m² an Herrn Florian Tschugmell, Bürs, Aulandweg 8, beschlossen.

Die Abteilung Wasserwirtschaft beim Amt der Vorarlberger Landesregierung hat um die Neuerrichtung einer Grundwasser-Messstelle auf der Liegenschaft GST NR 3451/I GB Bürs (Brunnenplatz Schaßweg) angesucht und eine dementsprechende Zustimmungserklärung vorgelegt. Die Erklärung sieht die Erteilung einer Zustimmung für die Errichtung eines Grundwasserbeobachtungsrohres zum Zwecke der Grundwasserbeobachtung durch den Hydrographischen Dienst Vorarlberg an diesem Standplatz vor. Das Beobachtungsrohr wird ca. 0,90 m über das Gelände ragen und die Inanspruchnahme des Grundstückes für den angeführten Zweck soll ohne Entgelt erfolgen. Die Zustimmung hat der Gemeindevorstand am 29.3.2016 beschlossen.

Das vom Vorarlberger Umweltverband durchgeführte Ausschreibungsverfahren für die Anschaffung eines eAutos inklusive einer Wirtschaftlichkeitsberechnung erbrachte interessante Angebote. Nach Beratungen zu den Angeboten hat der Gemeindevorstand am 29.3.2016 die Anschaffung eines eAutos der Marke Renault Zoe 2016 Life ZE R240 beschlossen. Das Fahrzeug soll als Carsharing-Angebot der Bürser Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

Auf den Dächern des Sozialzentrums wurden die Photovoltaik-Module installiert. Die 24 kw/p starke Anlage wird in den nächsten Tagen den Betrieb aufnehmen und dient vor allem dazu, einen Teil des eigenen Strombedarfs im 7-Tages-Betrieb Sozialzentrum ökologisch abdecken. Finanziert wird die Anlage, wie im Budgetvoranschlag 2016 vorgesehen, über die Energierücklage.

Bei der Überprüfung der Bildungsstandards der Volksschulen wurde auch die Volksschule Bürs bewertet. Dabei schnitt unsere Volksschule sehr gut ab. Die Schule lag überall im Erwartungsbereich und in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Grammatik sogar über dem österreichischen Durchschnitt. Zu diesem Ergebnis ist den Pädagoginnen und Pädagogen sowie den Schülerinnen und Schülern herzlich zu gratulieren.

Am 6. April 2016 wurden die Gemeindevorstandare und Ersatzmitglieder zur Infoveranstaltung zu den Themen Hochwasserschutzprojekt Rosenegg, Wegekonzept Innerfeld und Trinkwasserschutz zonen eingeladen. Dr. Rainer Sutterlütti, DI Christian Hammerl und DI Elmar Lang informierten über erforderliche Maßnahmen und Projektstand.

Mit Schreiben vom 7.4.2016 teilt das Amt der Vorarlberger Landesregierung mit, dass Angesichts der Tatsache, dass die Flächen GST-NRn 1457/I, 1462, 1458, 1464 und 1463 GB Bürs bereits als „Bauerwartungsfläche Wohngebiet“ ausgewiesen sind und diese sich innerhalb des äußeren Siedlungsrandes befinden und vom REK Bürs als Wohngebiet vorgesehen sind. Gegen eine Umwidmung in „Baufläche Wohngebiet“ wird kein Einwand erhoben.

Von Projektbegleiter DI Georg Rauch wurde nach der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Bebauungsplan der Entwurf für den Teilbebauungsplan Bremschl erstellt. Für die rechtliche Vorprüfung wurde dieser Entwurf an das Amt der Vorarlberger Landesregierung diese Woche zugesandt.

Die Anfrage von GV Mag. Gerald Fenkart betreffend der Entscheidungsgründe der Jury für das Siegerprojekt von Dorner/Matt beim Architektenwettbewerb der Wohnbauselbsthilfe

gemeinnützige Genossenschaft mbH und der Hilti & Jehle GmbH. wird von den Jurymitgliedern Bürgermeister Georg Bucher und Gemeinderat Ing. Lothar Säly beantwortet. Die Anregung von GV Markus Vonbun für die Errichtung von mehr als drei Baukörpern wird vom Vorsitzenden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3.:

Anregung zur Änderung eines Landesraumplanes für GST-NR 199/7 GB Bürs (Hofer KG)

Die Hofer KG, Hofer Straße 1, 6421 Rietz, hat eine Erhöhung der Verkaufsflächenwidmung für ihre Filiale in der Herrenau 2 in Bürs, GST-NR 199/7, GB Bürs, von derzeit 699 m² um 200 m² auf 899 m² beantragt. Das gegenständliche Grundstück ist als Einkaufszentrum E 3 mit einer Gesamtverkaufsfläche von 699 m² für sonstige Waren gemäß § 15 Abs. 1 lit a Z 2 RPG mit Beschränkung der Verkaufsfläche für Lebensmittel auf 400 m² im Bereich einer BB-I-Widmung ausgewiesen.

Begründet wird der Antrag damit, dass durch die Modernisierung und die geringfügige Flächenerweiterung das österreichweit einheitliche Filialkonzept und eine einheitliche Sortimentsgestaltung ermöglicht werden sollen. Die Verkaufsflächenumwidmung bzw. –erweiterung ist in einem geringfügigen Ausmaß gewünscht und soll ausschließlich im Lebensmittelbereich stattfinden (+ 200 m²). Die Verkaufsfläche für sonstige Waren soll unverändert bleiben.

Durch die Verkaufsflächenerweiterung sollen auch, wie im Antrag der Hofer KG detailliert dargestellt, Rahmenbedingungen geschaffen werden, die insbesondere die Bedürfnisse der Kunden und Mitarbeiter erfüllen. Insbesondere soll die Erhöhung der Verkaufsflächen sowohl die österreichweite einheitliche Sortimentsgestaltung mit einer bedarfsgerechten Warenpräsentation als auch eine effizientere Arbeitsweise bei der Warenbeschickung im Verkaufsraum durch höhere Bevorratungsbestände im Verkaufsregal ermöglichen. Die Erweiterungsfläche dient dazu, das bestehende Sortiment breiter und für den Kunden übersichtlicher präsentieren zu können und beinhaltet zu weiten Teilen Gangflächen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit des REK Bludenz-Bürs-Nüziders bzw. REK Walgau wurden den Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme bzw. Äußerung zur beabsichtigten Erhöhung der Verkaufsflächenwidmung für die Hofer-Filiale in Bürs gegeben. Die Stadt Bludenz hat als einzige Gemeinde eine Stellungnahme abgegeben. Diese wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Nach eingehender Beratung sieht die Gemeindevertretung keine wie im REK Bürs 2015 unter Punkt 3.2.2 Entwicklungsrahmen für die Einzelhandelsagglomeration Bürs an der A 14 festgehaltene Ausweitung des Nahversorgungsangebotes (keine weiteren Lebensmittelverkaufsflächen), da es sich um einen bereits bestehenden Betrieb handelt und überdies das Sortiment nicht erweitert wird, sondern wie im Antrag der Hofer KG beschrieben, nur das bestehende Sortiment breiter und für den Kunden übersichtlicher präsentiert werden soll und die Erweiterungsfläche zu weiten Teilen Gangflächen beinhaltet. Deshalb beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, beim Land die Änderung eines Landesraumplanes anzuregen, der für die GST-NR 199/7 (Hofer-Filiale in der Herrenau), GB Bürs, als Einkaufszentrum E 3 mit einer Gesamtverkaufsfläche von 899 m² für sonstige Waren gemäß § 15 Abs. 1 lit a Z 2 RPG mit Beschränkung der Verkaufsfläche für Lebensmittel auf 600 m² im Bereich einer BB-I-Widmung für zulässig erklärt.

Zu Punkt 4.:

Bezeichnung einer Verkehrsfläche (Verbindungsstraße Aulandweg/Unterrainweg)

Ein Teil der Grundstücke im Bereich zwischen Verbindungsstraße Aulandweg/Unterrainweg und Magermuttweg soll von Bauerwartungsfläche in Baufläche umgewidmet werden und anschließend bebaut werden. Die Erschließung dieser Flächen soll ausschließlich über den bisher unbenannten Straßenabschnitt zwischen Aulandweg und Unterrainweg erfolgen. Laut Flurnamenkarte Bürs ist dieser Bereich als „Krüzbüchel bzw. Spitzäcker“ ausgewiesen.

Nach Abschluss der Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, dass dieser Straßenbereich mit Krüzbüchelweg bezeichnet wird. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 5.:

Beitritt Gemeindekooperation IT Kompetenzzentrum Bludenz-Walgau

Als Aufgaben der Gemeindekooperation sind unter anderem die Bereiche VDOK, ProOffice, Lizenzverwaltung, VPV Rechteverwaltung in Abstimmung und enger Zusammenarbeit mit der EDV Region Bludenz und der Vorarlberger Gemeindeinformatik vorgesehen. Das Tätigkeitsfeld der Gemeindekooperation ist so ausgelegt, dass es sich mit den Aufgaben der Vorarlberger Gemeindeinformatik nicht überschneidet. Geplanter Beginn der Gemeindekooperation ist das zweite Halbjahr 2016. Die auflaufenden Kosten sind von den Gemeinden im Verhältnis der Einwohner (Jahresdurchschnitt der Hauptwohnsitze nach der Verwaltungszählung des vorangegangenen Jahres) zu tragen. Der Kostenersatz der Mitgliedergemeinden ergibt sich nach der derzeit vorliegenden Berechnung für Bürs mit einem Anteil von 6,73 % bzw. 5.574,06 Euro Fix-Kostenanteil pro Jahr. Daraus resultiert ein Zeitguthaben von 214 Stunden pro Jahr für unsere Gemeinde.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 7.3.2016 über die angedachte Gemeindekooperation „IT Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau“ gemäß § 97 dem Gemeindegesetz beraten und der Gemeindevertretung empfohlen, der Gemeindekooperation „IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau“ als Mitglied beizutreten.

Einstimmig wird die Vereinbarung über die Bildung der Gemeindekooperation „IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau“ gemäß § 97 des Gemeindegesetzes, welche der Originalniederschrift als Anlage A) beiliegt, beschlossen.

Zu Punkt 6.:

Grundbenützungseinkommen für GST 2021, 2020, 3582 KG Bürs mit der Vorarlberger Illwerke AG

Zur Optimierung der Stromversorgung in Bürs beabsichtigt die Vorarlberger Illwerke AG anstatt der bestehenden Mittelspannungsfreileitung ein 20-kV-Erdkabel von Trafostation 701 UA Bürs Haus 2 über Trafostation 800, Fensterstollen bis Muffe Trafostation 900, Alfenzwerk in Bürs zu verlegen. Von der geplanten Kabellegung sind auch die im Eigentum der Gemeinde Bürs befindlichen Liegenschaften GST-NR 3587 (Gemeindestraße) sowie die GST-NRn 2020, 2021 und 3583, KG Bürs, betroffen. Im Antrag wurde irrtümlich die im Eigentum des öffentlichen Wassergutes befindliche GST-NR 3582 angeführt und nachträglich auf die GST-NR 3583 abgeändert.

Unter Bezugnahme auf das bestehende Rahmenübereinkommen betreffend der GST-NR 3587 (Gemeindestraße) ersucht die Vorarlberger Illwerke AG um zustimmende Kenntnisnahme der Erdkabelverlegung. Für die Grundbenützung der Liegenschaften GST-NRn 2021, 2020 und 3583 wurde von der Vorarlberger Illwerke AG ein Grundbenützungsübereinkommen, welches als Anhang B) der Originalniederschrift beiliegt, vorgelegt. In diesem Übereinkommen ist auch festgehalten, dass im Zusammenhang mit den durch die Errichtung der Anlagen verursachten Beeinträchtigungen der Vertragspartner eine einmalige Pauschalentschädigung in der Höhe von 195,14 Euro erhält.

Einstimmig wird nach Beratung der Abschluss des vorgelegten Grundbenützungsübereinkommens für die Verlegung des 20-kV- und LWL-Erdkabels auf den GST-NRn 2021, 2020 und 3583, GB Bürs, mit der Vorarlberger Illwerke AG beschlossen.

Zu Punkt 7.:

Allfälliges

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die sachliche Beratung und schließt um 21.04 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Vorsitzende:


(Bürgermeister Georg Bucher)

Der Schriftführer:


(GSekr. Wolfgang Corn)